

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben; Alf. 1.30 menerlich, Auf. 560 vierteijsbeild burch ben Berlag Langaile il. abne Bringerisbn. Mit 4.65 vierteijshrich barch alle beutiden Urftanstellen, auslichterstellen Bekrägelb – Besuge Beitellungen wehnen außerbem eingegen. in Siedbaten bie Justische Bisnerdering 18. isome vir Ansgabelicken in allen Leiten ber Erebt im Bederich bei bertigen Unsgabeneilen und in den benachbarten Landorrer und im Abelungan die betreifenden Lagbtan. Iräger. Angeigen-Breis für die Zeile: 25 Big für arziede Angeigen; 25 Big für auswärtige Ungeigen; 1.00 Mt. jer dertide Arlamen; 2.50 Mt. für auswärtige Relamen. – Bei miederdotter Angeigen in duran Freichendungen erdiogerdruber Nachlaß. – Angeigen-Aumadme: Für die Abende Ausgabe bis 12 Uhr mittage, für die Abende Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. – Bar die Abende Ausgabe bis 30 Uhr mittage; für die Monden und Bieden wird feine Gemahr übernammen.

Berliner Abteilung bes Bieobabener Tagblatto: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Lagow 6202 und 6203.

Samstag, 19. Januar 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 31. . 66. Jahrgang.

Caillaur im Gefängnis.

Es ift erreicht! Joseph Caillaur tint binter Schloß und Riegel im Gefängnis fur Krante ju Bincennes. Clemenceau bat endlich das Edriftitud gefunden, "dessen Bedeutung und Bichtigkeit", wie die Pariser Bickter melden, "cht gestattet, gat langer auf freiem Fuß zu lassen". Clemence u ist tatiochlich zum Blätter melden, "dit gestattet, allaux länger auf freiem Juh zu lassen". Elemence u ist tatsächlich zum Außersten entschlossen. Aber wie auch das Berfahren gegen den verhafteten Caillaur ausgeben mog, ob mit einer Freisprechung bes Kriegsgerichts ober mit dem Rnall eines Belotons Soldaten, das Spiel des Diftators ericheint zu waghalfig, um gewonnen werden Clemencean bat jur letten gefährlichften Rafte gegriffen, die einem Staatsmann zu Gebote siedt, der um jeden Breis einen vom Bolke berdeigeschnten Frieden verbindern und es zur Fortses ung des Arieges bis jum Augerften gwimm will; er hat die Freunde des Friedens des Bercats am Baterland angeflagt, um fie zu verderben, und ihre Gefolg-thaft irre zu mechen. Das ist ein verdates Mittel, be-fonders in Frankreich, iber es kann sich, mitten im Friege, leicht gegen den Staatsmann werden, der es feinen dufteren 3meden dienftbar machen mochte. Bur ben Aucenblid ift es Clemenceau gelungen, einen folimmen 3 mift ins frangolische Bolf au trogen, angefichte des Geindes, der heute mieder drohender als timals wenig mehr als hundert Kilometer von feiner Dunptftadt entfernt in Baffen ftebt. Die Affare Caillaux wird auf lange Beit bingus Sat, Sader und Mistrauen in Kranfreich anfachen, und diese Glut tann plonlich aur bellen vergebrenden Glamme aufichlagen. Trost Caillaux fiegreich der Antsone, die ihn mit ber icheradwollsten Todesstrafe bedrobt, geht er gereinigt aus ber Untersuchung ber r. io dürften seine Feinde ben in diesem Falle unvermeiblichen Sturg des Rabinetts Elemenceau, des letten Barifer Aricostobinetts ichwerlich binnehmen, ohne wenigftens ten Berfuch eines Staatsitreiches zu wagen, um ihren Kriegswillen durchmieben. Bird Coillaux da-negen in icharferer oder milberer Form ichuldig be-funden, so werden seine Freunde und die weiten Bolfsdicten, die in ihm einen Retter vor bem fonft unvermeibliden Untergang erbliden, Diefe Beruttellung unter den gegenwärtigen Umitanden notwendigerweise Rectsbeugung empfinden und feinen Ramen nur um so begeisterter auf ihr Banner ichreiben. Es gibt feinen Answeg aus ber finsteren Sachanic, in welche Femenceau sich und das französische Bolf in seinem blinden Gifer berrannt bat. . . .

Bernstorff-Telegramme in Sachen Caillaux. Diebstahl beutscher Depeiden seitens Amerikas bereits im Februar 1915

Be. Notterbam, 18. Jan. (36.) Reuter melbet aus London, 16 Jan.: Die omerikanische Gesandischaft veröffentlicht folgende Telegramme, die v. Bernstorff am 4. Februar 1916 an die deutsche Rogischung gesandt bat.

Rr. 17 Buenos Mires bepefchiert Rr. 22: Caillaux Mt noch einem furgen Aufenthalt aus Buenos Mires ab. gereift und geht bireft nach Frankreich; vermutlich im 3ufammenhang mit bem Stanbal bon . . . (ber Rame ift nicht gu entgiffern, ten er als einen perionlicen Angriff auf fich elbst betrachtet. Er spricht mit Geringschabung bon bem Brafft enten und ben anderen Migliebern ber frango Repierung, mit Ausnahme bon Briand, Er burchichaut vollfemmen tie Bolitit Englands und erwartet feine bellfemmene Rieberlage von Frankreich. Er fiebt ben Rrieg nur als einen Rampf um bie Erifteng Englands an. Er fprach bief bor ter intiefreten und ungeschidten Bolitit ber Bilbelmitrage und erffarte, an die beutiden Greuel gu glauben. Caillang zeigte fich bon ben indiretten Liebensmurbigleiten, bie ich ihm erwied, eingenommen, aber er wies mit großem Radwind auf die Borficht bin, die er nehmen muffe, ba bie frargofische Regierung in, wie er fagte, auch bier im Auge beholte. Er warnte uns vor dem außergewöhnlichen Lob, tab ihm turch unfere Breffe und befonbers burch bie (Biener) "Neue Freie Breffe" gesvendet worben fet, und wünschre andeterfeits, bag bie fibe inkunft in Sachen bes Mittelmeers und Maroflos ungunftig beurteilt werben foll. Unfer Los schate ibm in Frankeich. Der Empfang Caillaug' hier war Gein Rapport aus Brafilien enthielt nichts Reues. Bei feiner Budfebr nach Franfreich wird er fich in feinen Poblitieis begeben, um feine Stellung gu befeifigen. fürchter Baris und bas Schidfel von Jaures (Ges.) Bernftorff.

Ein gweites Telegramm des Maxmeattachés an den Momiralitad lautet:

Das Dampfichiff "Araguaha" hat Buenos Aires am 30. Januar verlassen. Der Appitän hat bebeutsame Papiere bei sich. Gine Beschlagnahme ist sehe wünschenswert. Caillauz ist an Bord. In dem Falle, daß das Schiff beschlagnahmt wird, muh Caillaux mit Bescheibenheit, Döflichkeit und Aberlegung behandelt werden. Können Sie umsere Kreuzer benachrichtigen? (Gez.) Bernstorff.

Es verdient als recht bemerkendbert feitgenagelt zu berden, tag tie Bereinigten Staaten ich on im Februar

1915 also noch in der Blutezeit ihrer "Rentralität", bas bandwerf ber Depeschenschnuffelei gegen Deutschland be-

W. T.-B. Paris, 18. Jan. (Prahtbericht. Agence Habas.) Bue Berkeftung Combys schreibt "Homme Libre": Die neuen, aus Amerika stammenden Dokumente beziehen sich in gleicher Weise auf Lou selot und auf Combys. Ganz beseubere binichtlich des Tehteren können gewisse Einzelheiten feitgesiellt werden bezüglich seiner Reise nach der Schweiz, woden er Loustelot begleitete, der damals in Beziehungen zu Kunier-Pascha hand.

Günstiger Sortgang der Wirtschaftsverhandlungen mit Ruftland.

W. T. B. Wien, 18. Jan. (Trafibericht.) Das Wiener K. und K. Korreipondenz-Burenn meldet aus Brest-Litowsk vom 17. d. M.: Laut einer vom Generalfonsul v. Sempel aus Betersburg eingezamannen Meldung nimmt der hisher ickledpende Perlauf der Berbardlungen der Petersburger Kommission in den letten Tagen einen gün fligen Kortganz es Privat, Post- und Zeitungsverkehrs mit Kuhland die bisher auf russischer Seite vorhandenen Schwierigkeiten zu überwinden. Es sann bereits dur Korm ullerung ter betreffenden Bereinbarung en gescheitten werden. Zur Berhandlung über den gegenseitzen Austarich von Arzneiwaren wurde ein Unterausschuß eingestet, der seine Beratungen am 16. Januar begonnen hat.

Die Wiener Preffe fiber das Einvernehmen mit den Uhrainern.

W.T.B. Wien, 18. Jan (Orabtbericht.) Die Blätter bezeichnen die Serstellung des prinzipiellen Einvernehmens in den politischen Fragen zwischen den Ulfrainern und den Mittelmächten als ein Ereignis von besonderem Intereste und nicht zu unterschätender Bedeutung, das nicht ohne Rückwirfung auf den weiteren Gang der Dinge in Brestelitowsk bleiben würde.

Eine unzweideutige bulgarische Erklärung gegen die Sonderfriedensgerüchte.

W. T.-B. Bern, 18. Jan. (Drobtbericht.) Entgegen den in letter Zeit mehrsach in der Schweizer Presse erschienenen Berichten über einen möglichen Separatfrieden mit der Enteute erklärte der dusgarische Gesandte in Bern einem Mitarbeiter des "Terner Tegblotis", daß die du lgarische Regierung weder zeht noch später, weder direst noch indirekt in irgend welche Friedensberdandlungen mit den Allsierten eintreten werde, ohne gemeinsam mit den Berbindeten zu verhaubeln. Bulgarien werde, io sehr es den Frieden derbeimunsche, dis zum än hersten Ende mit den Bundesgenossen durchhalten. Bulgarien werde den hossenstielt nicht mehr sernen Separatsrieden mit Ruhland gemeinfam mit den Gundesgenossen meinfam mit den Gundesgenossen unterzeichnen.

Ein russisches Altimatum an die rumänische Regierung.

1

W.T.B. Petersburg, 18. Jan. (Drabtbericht. Betersburger Telegraphen-Agentur.) Das illtimatum des Rates der Bolfsfommissare an die rumänische Regierung fein bliche Handlungen gegen russische Regierung seilt mit. daß die rumänische Regierung sein volliche Handlungen gegen russische Soldaten unternimmt und keine Lebens-mittel durchläht. Das 194 Regiment der 49. Division wurde von rumänischen Streitfrästen um zingelt und ent waffnet. Auch der Ausschung des 195. Regiments und österreichische Disiziere, die zum Besuche der russischen gekommen waren, wurden verhaftet. Der Rat der Bolfskommissare verlaugt die Freilassung der Bestrasung der militärischen Behörden, die die Berhastungen vorgenommen hatten und Sicherheit dasur, daß sich derartige Vorfälle nicht wiederholen. Falls eine Antwort innerhalb 24 Stunden nicht erfolat, wird unsere Refsamation als neuer Bruch betrachtet werden. Wir werden und die Tidse militärische Rahmen und fresche Lenin, Oberbesehlshaber Arvlenko, Kriegsbedollmächtigter Kadwohski.

Der Konig von Rumanien Gefangener der ruffifden Regierung?

Bafel, 18. 3an. (Fr. 8ta) Reuter vernimmt aus Betersburg: Die Bolfstommiffare haben am Samstngabend bie Berhaftung Des Königs von Rumanien verfügt, ber nach Beter ab urg geführt wurde.

Giterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 18. Jan. (Drabibericht.) Amtlich berlautet tem 18. Januar, mittage' Keine besonderen Ramrichten. Der Thef des Generalstades. Der amerikanifche Beereserfag.

W. T.-B. Washington, 18. Jan. (Renter.) Auf Ersuchen des Ariegsdepartements brachte Chamberlain, der Borsitende des Mistarausichnises des Senats, ein Geset im Senat ein auf militärische Registrierung aller männlichen Bersonen, die nach dem 5. Januar 1917 das 21. Lebensjahr erreicht daben. Die Mahnahme ist dagu bestimmt, die Ferderung des Obermarschafts Genecal Crowder zur Ausstüderung zu bringen, so lange der Krieg dauert, jährlich 700000 Mann in die Armee einzusstellen.

Bilbung eines amerifanifden Arbeitsrats.

W. T.-B. London, 18. Jan. (Drahibericht.) Die "Times"
erfährt aus Washington dem 15 Januar, daß Bräftbest
Wilson den Arbeitsfefretär William Bauchap an die Erihe des Kriegsamts siellte mit der Ermächtigung, einen Arbeitsrat ins Leben zu rufen, der ihm beratend zur Seite siehen soll. Der Präsident gab ihm Bollmacht, das ganze Kriegspredlem einschliehlich der Verteilung des Transports, sowie die Wohnungsfrage und die Frage des Ansernens von Arbeitern zu beihendeln.

Gin amerifanifder Dampfer gefunten.

W. T.-B. Bern, 18. Jan. (Drahibericht.) Die französisfche Bresse meldet aus Kondon: Der amerikanische Dampfer "Tegas" (6687 Bruttoregistertonnen) sieß mit einem deutichen Schist zusammen und fank. Die Besahung ist gerettet. Ter overklanische Dompfer "Tegas" batte eine Ritratsabung.

Gin Sandelsabkommen Argentiniens mit ben Entente-

W. T.-B. Buenes Nices, 18. Jan. (Agence Sabas.) Der Brafibent verlos im Rongrey eine Botfchaft bezüglich bes mit ben Gefandten Englands und Franfreiche geiroffenen Molonmens und gab besonnt, daß fich Italien dem Absonumen angeschloffen bat, ferner dass Frankreich und England fich verpflichtet haben, vor bem 1. November 1918 21/2 Millionen Tonnen Betreibe und andere Lebensmitte! an toufen. Der Brafibent fügte bingu daß die Bereinigten Staaten die Ausfuhr filt Argentimen mit den notwendigen Roblen gestatten. Der Geschentwurf verlangt bom Bartiment die Ermächtigung gur Eröffnung eines Rrebits von 200 Millionen Biafter an die Regierungen Frankreiche und Englands. Die Nationolbant foll bie notwendigen Fonds gur Berfiloung ftellen. Der Raufpreis für Bebensmittel foll auf 12,5 660 15 Biafter für die Tonne Getreibe, auf 7 für Den und auf 15 für Flachs festgeseht werden. Die franzöfische und englische Regierung werden bei den argentlnischen Gefandtschaften in Baris und London Bertbetroge in gleicher Dobe biefes Krebits hinterlegen.

England.

Asquith über gufünftige englische Birtichaftofragen.

W. T.-B. Amfterbam, 18. Jan. (Draftbericht.) Roch einem Siefigen Blatt berichtet "Evening Stanbard" über bie Rebe Asquiths, Die biefer am 15. Januar in einer Bollverfammlung ber liberalen Bartei in London mit Rudficht auf bas Brogramm ber Arbeiterpartei bielt. "Evening Standarb" fast bie Erflärungen Asquithe wie folgt gufammen: Der Krieg hat ohne Barteihaber feinen Fortgang genommen. Die politischen Anfichten benrichen ben Liberalis. mus nicht gu beunruhigen. Die Liberglen muffen bie purmartoftrebende Bolitif ber Arbeiterpartei willfommen beiben. Die liberale Bartei muß an gewiffen Grundfagen ber liberolen Glaubengübergeugung wie der Landreform, der Unterrichtsreierm und gewiffen Ginfchranfungen bes Preihanbele, fefthalten. Bas ben letteren Bunft betrifft, fo muffen bie Liberalen erfennen, bag die wirtschaftliche Kontrolle, welche ter Kriegszustand notwendig gemacht bat, noch einige Beit nad bem Friebensichluft fortgefeht merben muß. Gine beffere wirticafilide Bilbung, beffere Organifationen unb folieklich ein berbeffertes Berfehrswefen find es, Die ber englischen Industrie mehr gugute tommen werben als ein foldes Suitem, bas jeboch für einige wichtige Industrien notmentig fein fonnte.

Die deutichen Erfolge in Portugiefifch Ditafrika

W. T.B. Bern, 18. Jan. (Drabtbericht.) Inones Blatter melben aus Liffabon: Eine offigibje Rote fiben die Lage in Bortugiefiich-Oftafrifa gibt hefannt, bag beutide Kombagnien bas Gebiet von Malerida befetten und febr ftarfe Stellungen mit Maichinengewehren anlegten. Man ermartet bier einen Rampf mit den Milerten in den nachften Tagen. Die portugiefischen Truppen, die bei Dufulo eine Schlappe erlitten haben, befinden fich mit englisch-portugiefischen Abteilungen in Umango. Der Boften von Gurio murbe bon den Deutschen angegriffen, die bei Bor Upund lagernben eingeborenen beutidien Truppen errichteten in Mauripo ein Lager und ichlugen eine Briide üben ben Urio. Der Gouberneur von Quelimana melbete, den Urio. Dei Gerichiedene Buntte diele 148 Broving beiset boken.

Die Thronrede des Konigs von Schweden.

W. T .- B. Stoffbelm, 17. Jan. Der Ronig bat geftern ten Reichetag mit einer Thronrede eröffnet, in ber er bie Bemuhungen gur Aufrechterhaltung ber Reutralität femie bie Abergangswirtschaft nach bem Reiege und für bas Jufammenwirten ber ftanbinabischen Jufammenwirfen ber ftanbinabifchen Staaten befpricht, bas felbftänbig geworbene Finnlanb legtist und die hoffnung auf eine gedeibliche Rofung ber Malandefrage ausspricht. Schlieflich fündigt ber Ronie an, bag seine Regierung die Fragen ber auswartigen Bolitif mit einem Conberausfauft bes Reichstags gufammen beraten wird und bag die Rüftungen vorzusfichtlich berabgefeht meeten fonnten.

Berichiebung bes Bufammentritte des ofterreichischen Reichernte?

- Berlin, 18. Jan. 2Bie aus Bien berichtet wird, berricht in ben Kreisen ber beutschen Abgeordneten bas Bestreben, ben Zusammentritt bes für den 22. Januar einbetufenen Reicherate zu verfchieben ba eine Rudwir-fung der Berhandlungen in Breft-Litowef und ber Grbebungen megen ber Grnabrungefragen auf ble Bergrungen des Abgeordnetenhauses befündtet wird.

Deutsches Reich. Die Wahlrechtsvorlage im Ausichuß.

W. T.-B. Berlin, 19. Jan. (Drahtbericht.) Nachbem sich in der fortgesetzten Beorium des Wahlrechtsausschusses des Abgeordnetenhaufes noch einige Bertreter ber Parteien gu ber Frage bes gleichen Wahlrechts gräußert hatten, wies ber Bigepräfibent bes Staatsministeriums barauf fin, bag er die Borlage nicht unterfchrieben habe; er fant fie bei feinem Gintritt in bas Stanteminifierium bereits fertig vor. Er wies den Borwurf zurück, daß die Megierung nicht mitgearbeitet habe; die Notwendigseit der Einbringung der Borlage erfolgte aus der politischen Stuation. Iwischen dem gleichen Bahlrecht unter gewissen Kautelen und dem Bluralwehlrecht seit überhaupt kein wesenlicher Unterschieden Die Bablpolitif ber Regiecung verfchange fich nicht hinter die Betichaft vom 17. Junt. In der auf die Debatte folgen-den Abstimmung entschied fich die Kommission, die Herrenhausvorloge gunachit gur Benatung gu ftellen.

Wiesbadener Nachrichten.

- Rriegbanszeichnungen. Mit bem Gifernen Rreng 1. Rlaffe bunde Bigefeftuchel Abelf Benber aus Blosbaden ausgezeichnet. Das Eisenne Arcus 2 Klosse erhielten: Schübe Paul Arämer dier, Reservist in einem Pelbart. Negt. Abolf Dörr, Sohn des Landvoirts Karl Jakeb Törr in Sonnenberg, Gärtnereihesiher Paul Eisele, im Bellriptal dier, Reservist Willi Beres, Sohn des scödlischen Arteiter: Pfilipp Veres, ter Gefreite in einem Gebirgssartslerie-Argiment Gustad Schäfer. John des derftorbenen Amismanns Leuis Schäser und Oder-Barismannsmaat Willd Schäb der John des Sensterwalters Ios. Schad bier, der gusteich die des löchen des Fausterwalters Ios. Schad dier, der gusteich die des liche Tapseiseiteitemedoille erdielt, Püsilier Paul Aühn dier, Gefreiter Prid Gertner, Eshn des Gaspierfes Michael Gartner, und Erfahresertift Arithian Ard blich, Sohn der Wilme Fröhlich hier. Die hissische Iosaber des Kaleumeihers Edward Schmitt. Arfahreserdischen Indiese Anaber des Kiseumensters Edward Schmitt. Erfahreserdischen Indiese Edward Schmitt. Arfahreserdischen Vollegen in der Etappe Georg Gester den hier die Kalserlich Ettemanische Medaille dem Koten Halberd und dies Kalserlich Ettemanische Medaille dem Koten Halberd und Das Efferne Areus 2 Rloffe erhielten: Goute Bant Rramer bier. hier bie Ratferlich Ottomanifche Mebaille bom Roten Dalbmond und die Rote-Areng-Meraille 3. Alaffe. Tas Berbienfefrens für Kriegsbiffe mutbe ben Ricgierungefefreiaren Albert Deper, Müller und Eduly bei ber Domänen-Abteilung, sowie bem Regierunge-Kangleisefreiör Reins, ten Oberpostschaffnern vom Bostamt 1 Franz und Wetternich verlieben.

- Sohlenschoner. Um ben Berfouf ber noch vorhandenen Refibestände braudhaver leberner Cohlenschoner noch zu ermöglichen, hat die Erfahsoblen-Gesellschaft durch eine neue Bekonntmachung vom 22. Dezember 1917, in Kroft seit dem 1. Januar 1918, den weiteren Bertrieb gwar nech bis gum 28. Februar 1918 gestattet, jedoch nur für folche Soblenichoner, die aus fernigem Blanf- aber Bobenleber ausgestangt find und eine Starfe von mindoftens 2 Millimeter baben. Hierburch ift die Bevölferung vor dem Bertauf von unbrauchbaren Sohlenichmern nach Möglichfeit geschütt. Gleichgeitig trat bie Erfahfoulen-Gefellschaft einer Ausbeutung ber Räufer badurch enigegen, bag fie in ber neuen Befanntmochung eine Preisbegrengung für bie noch vertriebofabigen Arten ban Sohlenschwern einführte. Der Aleinverlaufspreis für bas Stud barf bei einer Lange bon 2 bis 3 Bentimeter 4 Bf., ber einer Länge von mehr als 3 gentimeter 5 Bf. nicht überfchreiten. Für Verpackung, Kartons und Abnlices barf feine besondere Bezahlung verlaugt werden.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Dobbetu, 17. Jan. Sus ber legten Gemeinbevertretungs. fibung ift folgendes zu ermabnen, die Amiszeit des Beigeordneten Bintermeber und bes Schöffen Roffel ift abgelaufen. Gie werben einsteinmig niedergewahlt Son zwei burch Benfionierung freigewerbenen Lebrerfiellungen ist die eine endaultig aufgehoben worden, tie andere kleibt verläufig unbeleht. Zwei Geländestreifen am Steinkopse in Gedie von zusammen 5 Ar werden für 1866 M. verfauft Es werben bewilligt. 130 MR, fire bie Unterhaltung bes betr. Teilet ber Araustepfierafe, 186 M. gum Aufauf eines Wiesenftreifens am Rheingener Pfat. 1.48 Ar groß, die Anteilfosten für einen bon der Gorftleborde jum Tefferen Schupe bes Waldes vorübergebend an-gestellten Gerfifdungebilfen, eine Ariegsteuerungsgulage, abnitch berjenigen ber Staatsbeamten, für ben Gemeinbeförfter und bie An-rechtung breier neiterer Sahre auf bas Besolbungsbienfialter bes herrn Burgermeifiers Die giah, ber aus unseren Gemeinde bis jeht gefallenen Rrieger ift auf 154 geftiegen. Bum Golufie folgte eine gebeime Cinung - Das Efferne Breug erhielten Gefreiter Beter Ben in er und Ranonier hand Braun; bem Bater bes lehteren wurde tal Berbiensterein fur Ariegsbilfe verlieben.

Aus Proving und Nachbarichaft.

b. Sweibrilden, 17. Jan. Geftern früh 6 Uhr fpielte fich bier in ber Alexanderftrofie ein fchwerer Rampf guifden ber Gen-barmerie unt Ginbrechern ab. Man wollte ben mit vier Jahren Budthaus bestraften flüchtigen Schirmflider Abam Riffel aus Mobenterg festinetinen, ber aber beim Ericheinen ber Genbarmen sofort and einem Revolber Schiffe auf Die Beamten abgab. Auch bie Gentarmen griffen nun jur Baffe und murbe Riffel von einem ber Bentarmen, auf ben er bereits gweimal geschoffen batte, burch einen Schuft ine Berg gerotet.

Gericitsfaal.

we. Ein Unberbesselielicher. Der zwanzigmal hauptsächlich wegen Eigentums- und Brutalizäts-Vergehens vorbestrafte ehemalige Dausbiener Karl Perife ans Idstein, batte zeitweilig Stellung in dem "Hotel Hahn" tahier, in dem sich ein Teillazareit befindet. Er soll bort eine Militär- sewie eine Lazareithose gestohien und dem Berwelter des Hotels überdies mit Totschlag gedrohi haben. Ein Urteil der Wiedladener Trossammer nahm ihn in der Klonnie drei Tage

m. Gine bofe Stiesmutter. Cobleng, 17. Jan. Die Chefrau eines Landnirts in Marmereth hatte fich bor ber Straffammer in Cobleng gu verammorten, weil fie ihren 12 Jahre alten Stieffohn Balentin fertgeses und mit einer bas Leben gesährbenden Behand-lung mithandelt sowie ihn fidndig bedraft have. Das Gericht erfannte, bag bie Angeflagte bie Rinber in ber robeften Weife mifhanbelt und ihnen bie Rabrung entzogen batte. Das Gefen babe eine Budithausfrrafe nicht erroefeben, fie fet aber wohl bier am Blabe. Das Urtell lautete auf rier 3 abre Gefangnie. Das fie bie Rinber bedrou bat. frunte ihr nicht nachgewiefen werben. Brot und Butter bat fle terfauft.

Meues aus aller Welt.

50 000 M. auf offener Stroße gestohlen. Berlin, 17. Jan.
53 000 M. Bariergeit erbentete ein Dub auf offener Straße. Gegen
21/2 Uhr batte ein Kassenwager der Firma Aschinger, der vom Softröudans in der Leitziger Stroße fam. vor dem Daufe Saarbridger
Stroße korgen Ansembalt. Kachdem der Kassendete in das Daus bineingegangen war, offnete ein Dieb ben Wagen, ftieg ein, fuhr ein Stud Beges mit bemachtigte fich einer Belbtafche, Die fur 50 000 MR. Bapiergelb enthielt, frieg unbemerft wieder ab und verschwand mit ber Brute.

Bur 400 000 M. herrenftoffe beichlagnahmt. Berlin, 17. 3an. ber vergangenen Boche murben bei einem Schneibermeifter in Alt-Moabit für eine balbe Million Mart Roftilmftoffe beichlagnabmt Die welteren Ermittelungen in biefer Straffache führten fest gu einer anderen großen Beidlagnohme bei bem Schneibermeifter hoffmann in ber Gruftwell.frage Grer jand bie Armmalpolizei für über 400 000 Mart Herrenfieffe, bie zum größten Teil aus Diebstühlen herrührten, hoffmann und seine Gran wurden verhaftet. Die Stoffe wurden

Handelsteil.

Die Preussis he Staatsbank im Kriege.

Der Etat der Königlichen Seehandlung (preußische Staatsbank) enthält den Geschäftsbaricht für das am 81. März 1917 abgelaufene Geschäftsjahr. Der Gedas am 81. Márz 1917 abgelaufene Geschäftsjahr. daw am 81. Marz 1917 abgelaufene Geschäftsjahr. Der Ge-winn, der im vorigen Etatsjahre von 7016 088 M. auf 16 078 102 M. gestiegen war, erfuhr diesmed eine neue, kräf-tige Erhöhung, und zwar auf 24 078 727 M. Bei einem un-veränderten Kspital von 92.6 Mill. M. entsprach dies einer Verzinsung von 24 18 Proz. gegen 16,14 Proz. in 1915/16 und 7.05 Proz in 1914/15 Allerdings wurde von dem Gewinn ein sehr betrichtlicher Teil als außerordenlücher Gowinn mit 16 334 254 M. der neugebildeten Rücklage zu-gewierer und nur der überschiebende Betrag von 6 971 478 gewieser und nur der überschiebende Betrag von 6 971 473 Mark an die Generalstaatskasse gezahlt. Durch die Reservestellung sell, wie es im Verwaltungsbericht heißt, für kommende Jehre Versorge getroffen werden, da die Möglich-keit testeht, daß bei der Unsicherheit und Unübersehbarkeit aller Verhältnisse nach dem Kriege auch die Seehandlung von Verlesion Letroßen werden kann. Ferner wird hier-durch die Anomalie beseitigt, daß die Seehandlung zum Unterschiede von allen anderen öffentlich-rechtlichen und Privatbanken bisher überhaupt keinen Reservefonds besaß, und ferner wird eine allmähliche Stärkung des im Geschäft erbeitenden Eigenkapitals erreicht. Aus den Mitteilungen des Instituts im Verwalturgsbericht ist noch hervorzuheben, des Instituts im Verwalturgsbericht ist noch hervorzuheben, daß die Umwätze fast in allen Geschäftszweigen erheblich größer waren als im Vorjahre, und zwar stellte sieh der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuches auf 115 Milharden Mark gegen 57.9 Milliarden Mark im vorangegangenen Jahre Diese starke Steigerung beruht hauptsächlich auf einer weiteren erheblichen Ausdehnung des Verkehrs in preußischen und Reichsschatzanweisungen, in kommunalen Wechseln sowie in der Hereinnahme und Wiederauszahlung kunfristiger Gelder in großen Beträgen.

Benken und Geldmarkt.

\$ Berliner Geldmarkt Berlin, 18. Jan. An der Börse bleibt tägliches Geld mit 4% Proz. und billigsr argeboten. Bei lebhafter Nachfrage nach Wechseln stellt der Frivatdiskont sich wieder auf 45/s Proz. Fremde Wechselkurse unverändert.

W. T-B Kriegsmaßnahmen der Österreichisch-Ungarischen Bank Wien, 18. Jan. Der Generalrat der Österreichisch - Ungarischen Bank beschloß, die Erwägung von Maßt shmen zwecks Vermeidung eines weiteren Anwachsens des Notennen zwerks vermeidung eines weiteren Anwachsens des Notennum 1 aufs von der in dem Bankstatut vorgesehenen Befugnis Gebrauch zu machen, from de Gelder auf Verzinsung entgegenzunehmen, wobei an die Ausgabe verzinslicher kassenscheine gedacht wird. Für das Italienische Okkupationsgebiet sollen Lirenoten ausgegeben werden, die alle auf einen fixen Kurs zur Krone, nämlich 90.5. stehen, und durch Fronennoten gedeckt werden.

W. T-B Das Ergebnis der 8 schweizerischen Mebili-sationsanleihe. Bern, 18. Jan. (Drahtbericht.) Auf die 8. schweizerische Mobilisationsanleihe wurden von \$1601 Zeichnern 151½ Millionen Franken gezeichnet, was das höchste Ergebnis der bisherigen Anleihen bedeutet.



Tagblatt = Sammlungen.

Rach ber Sammeliffte bom 28. Nebember 1917 muß es beißen: Frau Elffabeth Guler 20 M., nicht 10 M.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

hauptidriftfeiter: M. Degerberft.

Beranivertiid für deutide Molitit: M. hegenborfi; für Ausfandsvollifft. De pali. R. Sinnen, für den Unterhaltungsteil: E. v. Nauendorft; für Naduridren aus Wiedbaben und ben Bandarbegirten: J. S., h. Deefendach; für Evert und Luftischer: J. E. Codader; für Sermideteil und den Breifelden. E. Essader; für der haubeitert. B. Ep. für die Angeigen und Meliamen: h. Dornauf; fämilich in Birebaben. Brud und Berlag der U. Schellendergiften hof-Bundbunderei in Wiedbaben.

Spredftunbe ber Gerifrieitung: 18 bis 1 Uhr.

(15. Wertfehung.) Rachbrud berboten.

Hanne Jepsen. Wine Bojdichte aus ber Rleinftabt von Albert Beterfen.

Und nun war Beter Bitt wieder im ridftigen Fobrwasser. Er erzählte, daß er die Schnitzerei eigentlich nur zu seinem Bergnügen betreibe, von Stod hielt ihm dagegen vor, daß er, wenn er Möbelstiide mit geschmadvoller Schnikerei berftellte, doch ausgezeichnete Breife dafür erzielen fonnte. Dann würden mobihabende Uldfumer, die fich jest Ausstener und Ausstenererganzungen aus der Großftadt ichiden liegen, am Orte taufen fonnen. Er, Beter Witt, tonnte fich ichlieflich einen Ruf als befter Möbelhändler erringen.

Dann fprech man fiber Borteile und Schwierigfeiten des Handwerks, über den gefährlichen Wettbewerb der Nabrifen, fiber Maffenwaren und Schunderzeugniffe.

Der Referendar beteiligte fich fanm an bem Gebrad. Er dachte nur: Wie gut von Stod breffiert ift, daß er tut, als läge ihm was am Wohl und Webe der Bevatter Bechdraht und Rogbeichlager. Und diefer Witt redet, als ware er auf der Bolksichule mit bem Rürnberger Trichter behandelt worden.

Endlich son von Stod die Uhr.

"Alle Wetter, da verplaudern wir hier die Zeit, und der arme Boje wartet. Guten Abend, Herr Witt, ich darf wohl gelegentlich wieder voriprechen?"

Als die beiden gegangen waren, sann Beter über das noch, was von Stod über die Serstellung besierer Möbel gesagt hatte. Ach, dazu müßte er mehr Zeit haben, müßte für gröbere Arbeiten einen Gesellen hal-ten können, müßte Betriedskapital haben. "Eitelkeit, ten können, milite Betriebskapital haben. "Eitelkeit, Torheit", murmelte er ärgerlich, aber der Gedanke verfolgte ihn boch. -

"Na, was sagen Sie nun in Bahrheit von meinem bieberen Tischler?" meinte Karl Jepsen, als sie dem Matsweinkeller auschritten.

Rach furzem Zögern antwortete von Stod: "Als ich den stattlichen Kerl in seiner kleinen, niedrigen Werkstatt steben sab, da dachte ich: die Werkstatt ist eigentlich zu klein für den Mann, und so denke ich jest: der ganze Betrieb ist für diesen Menschen zu beschränkt."

"Donnerwetter", entgegnete Karl, "aber Sie müssen doch zugeben, daß er wirklich nichts Geniales an sich und in sich hat. Ein gutmütiger, tüchtiger Mensch, aber mehr doch nicht."

v. Stod ärgerte sich siber den überh-benden Ton, und er antwortete ein wenig scharf: "Bissen Sie, meiner Ansicht nach ist solch ein Mensch, der wirklich schöpserisch fichtbare Arbeit hervorbringt, wertvoller als junt Beifpiel Leute, die diefe geleistete Arbeit ffir Geld faufen und an andere wieder vertaufen."

"Ra, na, es muß auch Kaufleute geben", meinte ber Referendar, nicht im geringften gereizt. Sein alter Herr war ja Krämer, aber ganz gleich, er, der Sohn, brachte es ja Gott fei Dank weiter.

Ratiirlich muß es das. Aber meiner Ansicht nach gehören die Sandwerfer ju den wertvollften Bürgern des Staates, und da könnten fie auch beaufpruchen, von anderen geschätt zu werden."
"Also, es lebe die Gleichheit — vive l'égalité!"

Gie maren boch nicht boje, wenn ein bochfenbaler Regierungsoffessor Ihnen gegenüber biefe Gleichheit anerkennen würde?"

Aber — das ift etwas ganz anderes, Herr von

"Rein, es ist immer dosselbe. Komme ich in ein Rest, so berkehre ich, da ich seinen Menschen kenne, doch natürlich mit meinen Kollegen. Und doch nimmt mir der Bolksschullehrer bitter übel, daß ich nicht gleich mit der Laterne fuchen gebe, ob unter den Gerren Geminar-Afademifern nicht etliche angenehme, fluge Leute find, die eines Berkehrs wohl wirdig waren. Das ist dann afademischer Hochmut von uns. Berlangt man aber bon einem Bolksichullehrer, er könne mit einem Lokomotivführer verkehren, dann - unerhört: das ist doch fein ebenbürtiger Berfehr für den gewesenen Seminar-

Der bakt zu Hanne, bachte Karl, der ift ebenso fimmelig wie meine Schwefter. "Sie überzeugen mich nicht", fagte er, "aber ben

Ewigen Dant, Die Rneipe ift erreicht. Anurrend empfing fie der dide Boje.

"Bier Grogs habe ich bis jeht gefäufat", brummte er, "die werden Gie beide gu bezahlen die Ehre haben. Haben Sie das Hobeln gelernt oder mußten Sie in der Werkstatt des Tischlermeisters die Spane gusammen-

"Entschuldigen Sie, Boje, aber der Tischler ist wirk-lich kein übler Mensch, ich habe mich gern mit ihm unterhalten", rief von Stod lachend.

"Unterhalten? Ach du liebe Zeit, haben Sie untt diesem Kunftbeflissenen afthetitchen Tee abgebalten? Hatten ihn ja mit herbringen können. 'n afthetischen Grog ift auch nicht übel."

"Das nächste Mal, Boje."

Mis Karl nachher gum Abendesten heimkam, fab ibn feine Schwester fragend an. Er bemerkte ihren erwartungsvollen Blid mohl, butete fich aber, ein Wort über ben Befuch bei Bitt au fogen.

Dann fam Berr Chriftian. Er batte feinen fonntoglichen Dämmerschoppen gemocht und war rofiger Laune, "Na, mein teurer, wirklich teurer Sohn, wi geiht de dat? Warst du bei Betrus Bitt?"

"Ja."
"Na, und —?"
"Ad, ich habe wohl kein Berständnis für diese soge nannte Runft."

"Schadet nicht, Befter, ichadet nicht, menn bu nut allmöblich Berffändnis für deine Jurifterei und weinen Geldbeutel bekommit." Mortfehung folgeld

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Perjung!

Braulein Bedienung ber Rundidaft u. sum Zeichnen u. Gortieren ber Wölche ge-jucht. Eiwas fim, Kennt-niffe erm Gute Handickr erforberlich. Baichanftalt B. Rund, Riebiftrafe 8. Baldanitatt

Gemerbliches Berfonal

Tücht. Dame borneume paterl. Cache cludt, Richter, Maina, Geschicktes ig. Mabchen zur Erlernung der Sahn-treinist von einem gabn-arat au Oitern gesucht. Offerten unter U. 457 an ben Tagbl.Beriag.

Acnderungs= Schneiderin fofort in dauernbe Stell.

geincht. De Schloft u. Co.

I. Jaillenarbeiterin Menderungs - Abelier gefucht.

S. Guttmann.

Guche per 1. Rebt. Grite Taillenarbeiterin

aur Stübe ber Diret-trice auf Jahresftell. Gva Rathan, Mains. Schillerftr, 42. F45

Inillenarbeiterian. Hodarbeiterinnen I. Olffarbeitering.

gegen hoben Lobn auf bauernd per fot. gef. Mains. Eva Rathan, Schillerftr 42.

Gute Buart. fot. gefucht Riebermalbitt. 4, @. B. I.

Mnidinen-Raberinnen it Rocfett-Arbeiterin ge-fucht. 2. Guthmann, Bilbelmitrage 16,

Meidige Frau m Andieff, v. Baiche Rleibern 1/2 Tag in b. Mode nefunt Schier. freiner Etr 20, 3 redits.

Lehrmsden gegen Bergutung gesucht. 2. Guthmann, Wishelm-stroke 16, 1.

Juarveiterinnen

Lehrmäbden gefucht But nefucht Leapolb. femmelhains Rachf. Büglerinnen

geg, boben Lohn gef. Reu-pafderei Rund, Rieblirt, 8 Bugellehrm a. Bgt. ob.

Arbeiterinnen Menes

Rheingauer Gtrage 7, Rindergarten. Schulentiaffenes Mabden aur Silfe tagauber bon 10-5 Uhr gei. Sonnen-berger Strafe 44, 1.

au amei Kindern in best.
Daus gesucht. Etwas
Daus gesucht. Etwas
Daus gewünscht. Offerten wird gewünscht. Offerten wird gewünscht. Offerten wird. G. 4611 an D. Frens. Ann Grp., Mains. P45 Besteres Fräulein zu 2 fl. Kindern tagsüber gest. Wengandt, Horsitz. 3.

Hefferes. Rindermadden

au 3 Indre altem Kind tafort gesucht. Schloß, Lanngaffe 32. Junges Mädden, w. am Büfett Beicheid weiß, wird gesucht. Dotel Bonel, Rheinstraße 27. Bum 1. Febr.
felbstond. Köchin (Wirts ichafterin), eva., gefucht. Weldungen mit Rengnis.
11-1 u. 5-8 Uhr Wilbesminenstraße 47

Berjehte Roch'n in auch Sausarbeit mit übern, fucht Stellung in

item Coufe Ciferten (8, 459 Tagbi. Berlag. Jungere Köchin

gum 1, Rebruar ober früher gefucht Sophien-krabe 4, neb. Alminenfte,

Bimmermadden

Parifer Sof. Bimmermäbden. Wädden fürs Beißzeug gefucht. Hotel Schwarzer

Juverl. Dansmädmen dit gum 1. Rebru. Brau Dr. Meinhart,

Wir 1. Jebr. durchaus gewandtes

hausmädchen

Röchin bei gutem Lohn beiter Behandlung in Billa gelucht Biebricher traße 40.

Tuditiges Sansmadden für Privathausbalt gum 1. Februar gefucht, Rab. hotel Schwarzer Bod.

Sausmabdien Sau für herrichaftl. Daushalt (Gbepaar u. 1 Kind), w. finderlied ist, p. 1. Kebr. acfuckt Dohenloheplah 1. Dobenloheplab 1, Martini.

Sum 1. Bebruar ober fpater ein im Bigeln u. Roben erfahrenes guberl.

3weitmädchen

acfucht. Große Wäsche außer dem Dause. Gute Bebandlung u. gute Kosi wird zugesichert. Näheres Frau L. Siller, Nerotal 50.

Minitandiges, fleistiges Wädchen

bas selbitändig koden f.
u. alle Hausgarbeit verfredt, in besteres Haus gefucht Offerten unter B 4609 an D. Frenz. Unn. Crp., Mains. F45 Ein täcktiges Müdchen gefucht Verritroke 9. gesucht Nerostraße 9, 1, Täcktiges

Maeinmädden bas felbitanbig fochen f für fleinen Saushalt g

Deliman, Deliman, Dithelmfrake 30 Tüdt. Alleinmäbchen r Bension bei bob. Lohn r 1. Kebruar gesucht aunusstraße Co.

Zaunusitraße Tacht, Mabchen f. Bausarb. gef. Letichert, Faulbrunnenitroge 10, 1,

Tüdit. Mäbchen für Saus u. Kuche bei gutem Lobn gef. Michels-berg 10. Veinstube. Saubere Frau für Saubarb, gef. Abein-itroge 50, 1. Tudt. Alleinmabden

bei gutem Lohn gefucht Mbeinftrofe 50, 1. Orbentliches, fleifiges

Wädchen gefucht für fofort

Sobensollern, Eftville. Jüng. Mäbchen für forort ob. 1, Rebr. ge-fucht. Frau Dir. G. Glaß, Maurritusstraße 1, 2.

Ginfaces Mabden gefucht. Baderei B. Marr. Bagemannstrage 23 Aur isfort ein Mädchen für Kuche u. Hausarbeit gefucht Emfer Str. 15, 1. Alleinmäbchen für ki. Sausbalt (awei Bersonen, 1 Kind) gesucht Adelheidstraße 58, 1.

Geinat Rüchenmabden unb Aufzugführer. Botel Abier Babhaus.

Ranggaffe.

R. 1. 2. saub. Dienstrmbch.
bei bobem Lobn gesucht
Revotal 39.

Gin Riidenmabden bei bohem Lohn fofort ge. Raffeetochin

(Anfongerin) s. 1. Rebr. ober früher; dieselbe hot Gelegenheit, sich im Koch. ouszuhisben. D. Krib. Ootel Karpfen, Mains. Alleinmähdt. v. ält. Herrn auf gleich ob. später gef. Lietenring L. 1 r.

Bran aber Möhden Frau ober Mabmen aur Aushilfe 4 Mochen gef. Benganbt, Porfftraße 3.

Bedgandt, Porfitraße 3.
Saubere Frau
filr ie 2 Std. borm. u.
Somötag nachm. gesucht.
Vorzustell. v. 11—1 Uhr.
Näheres zu erfragen im
Aagti. Berlag.
Mu
Monatsmäde. ob. Brau,
möglicht unabhängig, für
morg. u. mittaß gesucht
Baterloofier. 6. 1, Bietenr.
Aunge Wangtsfrau.

Junge Monatsfrau, nut empfohlen, gegen aute Bezahlung in ein Ge-ichaftsbans gefuck. Gefl. Offerien unter (k. 460 an den Laght. Berlag. Bebergaffe 49, 2356.

Gine Munntofrau Monatofr, 1 St. n. Tisch Monatofrau ob. Madden Std. gef. Aseiftenburg ftrage 4, 3, bei Schott. Wafchfrau gefucht Rheinftrage 50, 2.

Laufmädden Bromfer, Mauritius-

Strake II. Laufmähden gefucht. E. u. M. Bing, Suigeschäft, Markfirene 26.

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen

Gemerbliches Berfonal Tücht. Schreinergehilfe, elbitand., gef. Courtie

Schubmadier fof. gef. Robe, Berrnmühlgone Geübte Berfon geluckt, w. im Aufchn. v. Stoff, f. Tornister bew. ift. Gattler-Annung, Tounusstr. 24.

Kochlehrling.

Sohn ordentlicher Eltern ils Rochichrling gesucht. Tannus Botel, Mains. F45 Gesucht für sofort ein jungerer

Deizer Cotel Gürftenhof, Sonnenberger Strafe.

Orbentl, ehrlicher

Sanodiener. (Radfahrer) und Laufmädchen

fofort gefucht. S. Guttmann.

Bandburiche Blumengeich. Beder, Rrongplan. T. Arbeiter für bauernd gejucht Dobh. Gtr. 21, B. Stronapion.

g. Burichen ale Silfearbeiter und gum Rieten gefucht.

Raftel, Obr. Ruthof. Tüchtiger guverläffiger

Juhrmann gegen hoben Lohn gesucht. Biedbodener Transport-

Biesbodener Transport-Beiellichaft Fr. Zanber fr. 1. Co., Abeiheibitt. 44. Laufjunge, 14—16 3-gefucht. Oranien-Apothefe, Taunusitraße 57. Ord iculentian. Junge jum Austragen fofort ge-lucht. Limbarth - Benn, Rransplat 2. Orbentl. Schuljunge

a. Austrogen für bauernb gef. Buchbandt. Limbarth-Benn, Kransplat 2.

Ruvert. Schuljunge in der freien Zeit gefucht. Morib u Mingel, Wil-helmstraße 58.

Stellen-Gelude

meibliche Perfonen Raufmannifdes Berfonal

Junges Mabden iconer Sandiche, m. mit (didner Rafdinenton, Stenogr. u. Rafdinenton, (Abler) fann, in der einf u. Koffenweier u. Koffenweier Stelle befleidet hat, sucht Stelle befleidet hat, sucht Stroitelle sum 1. oder 15. Februar. Offerten u. B. 458 Tagbl.-Verlag.

Runges Fraul, 21 3., mit abgescht höb. Tochter-ichalbist, d. d. Sandelsich, befucht bat, fucht Ant. befuct hat, sucht Anf. Stelle sum 1, 2, 1918, Off. u. J. 459 Tagbl. Berlag.

Junges Madden,
20 Johre, f. Beschäft, auf
Bürs ober bei Arst als
Empf.D. Geubte Dandichrift, durchaus sun; auf
Gehalt w. nicht gesehen.
Off. u. S. 223 Tagbl. Vi. 3. Mäbch, m. tfm. Sorb. f. Stell. in Geichäftshaus mit Uebern. b. Sausarb. Biebrich, Kafteler Str. 99, 2. Stod, Citbabuhof.

Gewerbliches Berfonal

Gebilbete Dame fucht febriftl. Arbeiten, An-gebote u. B. 457 Tgbl.-Bl.

Janges. Matchen fucht fcriftl. Beimarbeit. Gefl. Off. mit Gebalts-angabe unter U. 458 an den Tagbi.-Berlag.

Laillen direttrice 1. Rraft, fucht Stell. per

Beft. Offerten u. D. 4 an ben Tagbl. Berlag. Geingeb. Zame a. best. Kam., d. d. Krieg geschäd, ersahr, i. d. Leit. e. s. Lausd, sow in der Relege, gesellich. Sicherd., derf. Krang. u. Nasien, fersch., sucht Wielungskr. best, siedt Wielungskr. best, alt. Dame d. Derrn. Gute Beugnisse vord. Reaul. Belene Ratte, Unfel a. Rh., Bista Kint.

Einf. Fraulein (Beamtentocker) w. St. zur Stüße u. Gesellschaft. in fl. rubigen Dausholt. Wiesbaden beborg. Offert. u. A. 595 Taphl. Berlag. Nelt. Kr. f. St. 4. Effike u. Mith. bei Wäschebeschl. in gr. Betr., f. a. itopien. Näb. Mückerftr. 5, M. B.

Junges Fraulein jucht eine Stelle zu einem Kind n. Frankfurt a. M. Offerten unter E. 459 an den Lagbl.-Berlag.

Stellen-Geluge

Männliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Einjähr.-Freiw. fucht für 1 3abr Lebrfrelle als Maurer bei einem größeren Ban Angeb u II. 460 an b. Tagbl. Berl

gefucht. Behalt 150-180 Mt.

Damenfrijeur Dette, Michelsberg.

Buchhalter - Buchhal'erin,

durchaus ver raut mit der amerikanischen Buchführung und bilanzsicher, wenn möglich schreibmaschinenkundig, für solort gesucht.

Bewerbungen, auch selche von Kriegsbeschädigten, nuter S. 452 an den Tagbi.-Ver'ng.

Tüchtige gelernte Dreher

ale Muffichteorgane per fofort gefucht. Franz A. Leifle,

Fabrifen für Bragifionemechanit. Bu melben: Baro Ceerobenfir. 22. Lehrstellen

in guten Saufern gu beieben burch Etellennachweis für taufm. Angefiellte Arreitsamt Biesbaben.

1 Simmer.

Bermietungen

Dermannftr. 15 1 fc. 8. 2 3immer.

Rariftr. 4, 1, 5 8., eleftr. Licht, fofort au bm. 2892 Mablierte Simmer.

5 Bimmer.

Bismardr. 11, 1 L. großes hilbich möbl. Sim. 3. v. Delimunbitr. 40, 1 r., m. 8. Maueitiustr., 5, 1 L. gut m. 8., cs. 23. u. Schia

Moribfirate 64, 1 Mng. Cranienstr. 46, 3, mbl. 3 Bhilippsbergstr. 24, Bart. gut nöbl. Bimmer mit besonderem Gingang, eb

Rheingauer Str. 6, 1 les eleg. möbl. Balfonsim eleftr. Licht, for ob. ipa Edimalbacher Str. 8, 2 clea. m. 1—2 fep. B. fot. Gebanplay 3, I. mbl. 8. mit guter Bension ohne Lebensmittelmangel 3. b.

Möblierte Wohnungen.

Geisbergitraße 26

Garten-Eing. Dambach-tal 11, umfründesalb, gut möbl Wohn., Socibart, 4 Sim., m. Küche, Tele-vbon, event. m. Klavier, fofort zu vermieten.

Bohnungen obne Bimmer-Angabe.

Chep. o. Ariegerstran fann geg, eim, Sansarb. bill. Wohn, für fof, ober 15. Rebruar erhalt. Rah Rheinstraße 36, aw. 4 n. 5 Uhr nachmittaes.

Mietgefuche

Smone 3-3im.-Wohn

Sondiforei Runder.
Sinfasi mödl. Zimmer,
am liebit. mit Ofen gur
Stockaeleg., f. Schaffnerin
aeiucht. Off. u. S. 223
an den Zogoll. Berlog.

an den Lagol. Berlag.
Gut möbl. Bimmer,
fen. Näde Kingfirde gejucht. Offerben u. E. 460
an den Tagol. Berlag.
Bimmer (auch fep.)
od. sch. gut verlchliezbare
Mani., R. Dellmunditz, b.
Douern. (B.) pef. Off. m.
Breis Bellmunditz. 27, 2 r.
Meinfeller.

Weinfeller, möglichft mit Lagerfäffern au mieten gesucht, Angebote unter &. 457 en Tagbi. Berlag.

Fremdenheime

Billa Amperator, Leberberg 10, n. Kurft, clea warme Zim m. voll out. Benf. 7 Mf. Lansi. Tauerg. B. Embf. Atrb

Bertäufe

Privat-Berfaufe

Bu vert. Sjahr, fdnw. Fuchewallach gefund und fehlerfrei, Dofgut Steinbeim bei Eftviffe.

Bededte Biege verf. Sonnenberg, Golde, fteintol 8, Sonbermeuer, 0,2 Gelbstiber, 1,1 beig, Ricfen zu verf. Döring, Lothr, Str. 30, B.

Alaske fuchsgarn., neu, Bradderempl., Bert 500 Mf., für 275 Mf. ab-sugeben. Off. u. L. 14048 an Daafenstein u. Begler, Frankfurt am M. F67

Rener Samtmantel billig su verf. Scharbac Vanibrunnenftr. 7, 8 Ife Difig. Gamafdien, ichwars, ohne Raht, für 40 Mf. zu verf. Selbing. Poripitraße 17, 1 r.

Berliner 11ft, 1 E. Robra, 1879/1883, 1897/98, 1917 peb. Weltbriege 1914, 1918, 1917, Mabbe-rabatida 1878, 1877 au vf. Elibrechtstraße 43, 1 r. IL antife Gegenstanbe, elegant. Spazierftod, auch andere Utenfilien of. Jul. Allitadt, Abetheibitr. 45, Geb. Runb.-Bettstelle

m. neu. Sorungt., neue Secarasmotr. Sveltifd, fl. Liertifd, 2 Celgemälbe, 2 Stabilitäe vf. Thoma, Scharnhorfilt. I, 1 rechts. Speifegimmer, eichen, su of. Abeingauer Straße 18, Maper.

Scinge to, Nicher.
Schwarzer Salontisch
mit sechs Bolsterirüblen
(Bolstonder) prw. Wiedenbriid, Kheing. Str. 8, 1 r.
Brunfichrant, pol. Tisch
gu verf. I. H. Schönborn,
Mauritusstraße 5.

Rieibericht., 2 Tifche, Weinscht., Rliegenschnant, Swiegel, Beidenbrett und versch zu vo. Bode, Dohn. Straße 41, 2 t., b. 8 Uhr. 4 Stilble u. Rleibericht. billig gu verfaufen, Reit, Romerberg 16, Sib. 8. Schuhmacher-Nahmaich. u. Cobienpreffe in gutem Buftanb zu verl. Strube, Dobheimer Strafe 114. Gebr. Biefdenforfmafd. ies, Weitenbitt. 34 Extra ftarfe

Leiterwagen berfaufen Lind, Steineane 18.

2flam, Gasherb, Rinber-Gtublichlitten, ab, Schulerputt, einlite, Min Schuler, berftellb. Schuler Gartenlaube fache Gartenlaube Banken u Tifch abi Ling, Amfelberg 5.

u. 1 Bo. Seu bill. Millen, Ca. 300 St. leere Riftden 147 gu 8b/15 groß) au verlaufen. Offerten mit Breisangabe an Barth. Abeinitraße 55—58.

Bferbemift abzugeben. Gr. fcone Zimmerpalme (Phonix) gu bert. Thoma. Scharnboritirage 1. 1 n

Gin Rüchenherd

mit Rohlen- und Gasfeuernug, 155 em lang, 80 em breit, anberungehalber au verfaufen bei Frickel, Grabenfirage 16.

Bandler Berfaufe

40 Delgemalbe gu vert, bei barms, Barenftr.

Ranigeinde Shladithicrde

Rarl Capito, Walbftr. 90. Telephon 4466

Schlachtpferbe tauft u ied. Beit. Sugo Renier, Ferdemetger, Wiesbaden, Leiepbon 2612.

Wachif. Dund gu t. gef. Bouillon, Doth. Str. 86 Photoge, Apparat mit Inbehor gel. Off. an Dansmann, Schwalbacher

Strafe 23. Registriertaffe gu taufen gefucht. F366 Stabt. Gartenverwaltung

Mitertümliche Porzellaufiguren und Gervicen welche am Boben mit ein.

Röbchen bezeichnet find, facht an fehr hoben Breif.
I fleifcher, Mainz. Karmeliterfir, 7, Bettwandichon., gest., gef. keinemer, Göbenitr. 8, L. Sude vollft. Schlafzim, a. verschied. Immermobel ju faufen. Ries, Bleich-ftraße 41, 3 r. Bojtt. gen, Gut erb. Küchen-Einr. gu foufen gef. Off. mit Breisangabe an Diefen-bach, Dobbeimer Str. 19, g. erh. Rabmafc. gef. Lumb, Friedrichitt. 29. Aleine gebrauchte Bumpe mit Ereisang, zu faufen gef. R. Audolph, Rhein-itroge 44, Dobbeim.

Biltoria-o. Jagdwag. ebt. Bonnwagen, gebr., ober guterhalten, auf faufen gefucht. Offerten aber gutetwat. Offerter faufen gefucht. Offerter u. A. 606 an b. Tagb'. Eine feichte Reberrolle, Tragfraft 20—25 Arr. w gefucht. Roblen fouten gefucht. Roblen-band Remnich Dermann-itrage 16. Tel. 1578.

Rinber-Rlappwagen aus beff. & gu fauf, gef, Grimm, Schlichterftr. 12, 2 Blumentopfe fauft Blumena. Bahnbofite. 6.

Geldäftl. Empfehlungen

Repar, an Unfer. Motoren u. bergl. w. fcmelliens beforgt. Bellmunditr. 17, Part. r. Kannenberg.

3m Wlusf bren von Baggons Roblen zc. empf. f. Güttler Doob, Str 121. 2. 3896. Roblen w. abgeholf Boftfarte genugt. Berber-ftrafe 10, Stb. 1 fints Aufarbeiten v. Matraben billigit. Betten - Geschaft Mauergoffe 8 u. 15. Mauergosse 8 u. 15.
Präuf. hat noch Tage frei im Räh. u. Ausbest. v. Proll-, Kormal- u. Beis-wäsche, auch im Reuanf-u. Masch. Stopfen. A. S., Luisenitrahe 5, Gth. 4 ils. Schönkeitspil., Ragelvil. Frieda Mickel, Taunus-itrake 18, 2, am Kocher. Elg. hand-fugpflege pon 11-8 abends; baf. frong Ctb. fr. Gifriebe Mever, Rirchaalle 19, 2 f. Chunbeitepflege, Ragelpfl.

Edienbeitepflege, Ragelpfl. D. Ruberf, Mittelftr. 4, 1, an ber Langogffe Ind. Shonheitspflege Misi Smoli. Schwalbacher Str 10. 1.

Reparaturen

werben wieber angenommen und ichnellftens

hergeftellt. Wiesbadener Holzsohlerei, Lauggaffe 25.

Schuhsohlerei "Hans Sachs" Wichelsberg 13 -

Annahme famtlider Soubreparaturen bei bittigfter Breisberechnung. Wirferzeit 1-2 Tage. 34

Perioniedenes

bir benges bodirentabl Bergnügungs-Inftitut ftiller

Teilhaber mit 60 000 Mart Einlage gegen bipothefar. Sicher-itellung gefucht. 15 Brog. Jinfen garantiert. Off. u. R. 460 an b. Lagbl.-B.

Sanatorium oder Benfion neuzeitl, eingerichtet, von Arziwitive zu übernehm, gelucht, Ausführl. Angeb. unr beftrenomm. Saufer a. A. 607 Lagbl. Berlag.

Dobe Belshnung augefich. bem, ber Austig. a. über ben Berbleib meines alten tanb., fast blinden Aortereier, mit doupeltem Teddien, am Montaaabb. Gefe Bismardr. u. Bertramstr. abhanden gef ist, w viell. auch ist gefund, Bertramstraße 16, 2 Ifs.

Ber wirde 17fahr. jungen Mann bas geometrifche Zeichnen wie Redmen toftentos erfern.? Offen. T. 451 Tagbl. St.

Wer fauft Beftfarte? f. mit Breisangabe u.
460 an ben Tagol.-BL Privatentbindungsheim, Lieben Anin, mah Breid, Ar. L. Bornberger, Deb-jest Gutleuritr. 19, Ede Beferftr., n. Dorb. N.3366 Aranfurt am M. F200 Swei funge vermogenbe

Frantein b. Lanbe w mit befferen Gerren in Briefw. su tr. zwede Beirat. Diferten unter & 459 an ben Tagbi. Bering. 3mei dift. hubiche Damen

(Rreundinnen) aus ersten Kreisen wünschen die Bestanntschaft sweier älterer vornehner gutitt. Derren zu machen, behufs Ehe. Offerten unter R. 460 an den Tagbl. Bertag.

Beltgereifter, pradifunb, junger Mann, 29 Jahre alt, ber bas moberne Sot. u Reftauranimeien v. ber Bife auf erfernte, gefund, fieb u. bermogenb, w.

Heirat

mit Dame in abnus Ber-2 Achtel Abonn., 1. Rang. groß. Geft. Sufchriften gefucht. Telephon 9688. u. A. 588 an b. Angbi. ...

1917 er Weinfreizenz, bestehend aus ca. 50 Rummern

Sallgartener Raturmeine. Probeteg am 15. Januar, iowie am Tage ber Berfteigerung.

Bir laben ju bieler Berfte'gerung bie geehrte fa bivelt mit bem binweis hierburch hoflichft ein, bag bie Beine ben beften Lacen ber Gemartung entftammen und vornehmtich Rieblinggewächse finb.

Der Berffand ber Bereinigt. Weingufsbefiger @. 6. m. n. S.

> Heringsrogen uolimertiger Erfak für Salzheringe 23fund 2018. 1.40 in

Fridel's Fischhallen Grabenftr. 16. Bleichftr. 26. Rirchgaffe 7.

Schreib-Maschinen

Ankauf :: Verkauf :: Reinigung. M. Doerenkamp, Adolfsallee 35. Telephon 3003. Farbbänder.

Gemüse. Salate und Tunken rhalten Sie bei Verwendung von

Dr. Leonhardt's Krahhe.1-E

Derselbe ist ungemein reich an Nährstoffen, von unbegrenzter Haltbarkelt und gibt den Speisen angenehmes, kräftiges Aroma

Preis per Topf für 30-35 Teller Suppe . 1.60 100-120

Grabonstr. 16 :: Bleichstr. 26 Hirchgasse 7.

In Offenbach a. M.

cini. Daus mit gutgebend. Läderei, 48 Jahre unter meiner Leitung, an itreb-iomen Rann, vielleicht vom Lande, zu verf. Off. unter II. 453 Tagbl. Berl.

Immobilien-Raufgefuche

Snde 1 Billa

mit 5—6 Zim., in Wies-baden oder nächster Um-gegend, mit größ. Garten zu faufen. Offerten an Wilhelm Jung, Johannisberger Straße 7.

Hochherrsch. Dilla

8-10 Bim, mit o obne Einrichtung, mit allem Komfort ber Reugeit, mit Barfen ober Park, in

fcboner, freier Lage, su faufen gelucht. Offerten u. b. 460 an b, Zanbl.B.

Berpadtungen

Cionupung

ber brei Beiher an ber Kloftermühle zu verpacht. Rittershaus, Rheinstraße 113, Barierre.

Bachtgeluche

Seinat

ein fl. Garten ob. 1 Stud Lanb. Berfftr 10, B. Ifs,

Aleeader

gu bachten gefucht. Banber, Abelbeibitrage 44.

Mm 21. Januar begehen bie Cheleute Gijenbahuichaffner A. Bergiomenger und beifen Chefrau Luife, geb. R efer, Mleichftr. 32 mohnhaft, bas Geft ihrer Silbernen Sodizeit.

Batterien wieber eingetroffen. Er. Rlauft, Tel. 4806. Meiditr. 15

3ahubürften Briebensware Parfilm. Altstaetter

Diawurz-Samen

Ede Lang. u. Weberg.

(Obernborfer) zu haben p. Bfund 1.80. Eftvill. Str. 7, Krangen.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Groteilungshalver 3meifamilien-Billa

mit Garten, Beniralbeis., Stutiderbaus, Autogarage Beit, in der Nabe des Bahnhofs, feinite Lage, nur an Selbstreflestant. su vert. Br. 180 000 Mt. uber nach lebereinfunft. Diferten unt. L. 203 an 2 Kösiges Wohnhous

Berloren - Gefunden Freitag vorm. Bortem., enth Gelb u. Kurh. Beit, im Buttergelch. Schüler vl. Abg. Abelbeibftr. 11, 1.

Stunts = Muff von Rirdigaffe bis gur Dranienftrafe Donnere. mit Anbehor u. Gartdun, Dranienstraße Donners-in Southeim am Main, zu verlaufen Offerien u. bohe Belohn, abgugeben 25 591 an ben Tagbl. B. Bebeinftraße 58.

Vierloren

idwarzer Bels (Stunfs). Gegen Belobnung abzug. Liedwaffe 49. Schirmlad. Manideltenknout

Berlimutt, mit lifa Stein, Samstag, ben 12., wom ftonigl. Theater b. Bart-faffer verlsten. Abanfaffer verloren. Abai geben gegen Relodung Seins Serb. Sotel weißes Roft, Kochbrunnenbleb 2.

Theaterfarten verl. v. Kal. Theater f. Sounton v. Theat. v. Markfir. 28. Biederbr. Bel. v. Eurid. Bagemafinitrahe 1. 2 Schwämme forigeweht. Belohn. Anausitr. 4, 2 I

Unterricht

Stub. ert. Radib. in all. Oberrealidi. F. Dif. B. R. 489 Jup. Dant, Biesb. Engl., Frangofifch ert. afad. gepr. Lehrerin, 10 Jahre Austandspraxis. Adresie im Zagbl. Berl. Lt Swei Damen ber Ge. fellichaft wünfchen

Einzelkurfus

in Stenograph, Schreib-mafdine u. Buchführung. Offerten unter II. 608 an ben Tagbl.-Berlag. Granbi. Rlavierunterr.

ert. foni. gebild. Lehr Moribitraße 44. Bbh. 8 Gr. Riavierunt. v. ffw. a. Lehr. 2 Left. w., 10 M. mtl. Off II 442 Tabl.-B.

Theater

gönigl. Schaufpiele Camstag, 19. Januar. 24. Borftellg. Abonnem. B.

Volenblut. Operette in brei Bilbern von Leo Stein. Musik von Oscar Rebbal.

Baremba . Sr.Schlotthauer Selena . Fri. Bommer Baransti . fr. Lichtenftein

als Gait von Boviel . Dr. Derrmann Amafinetaja . Frau Aramer Bamloma . Tr. Engelmann Mirefi . . Dr. Andriano Gorefi . . Dr. Reune Bolenefi . Dr. Bernhöft v. Cenówics . Hr. Wengel v. Jabloweti Hr. Lautemann Rapolsta . Frl. Gregmuller v. Drugalsta . Fr. Erichlen Blaftet . . . Dr. Gerharts

Anfang 6, Enbe 10 Uhr. henbeng - Cheaten Cambtag, 19. Januar.

Rachm. 1/24 libr. Salbe Dr. Meiner Ninkepank ober: Chrifinant bei ben

Conce-Wifmen. Beilmachtemarchen in fünf Bilbern bon Mar Möller. Mufit von Otto Finbelien. 1. Bilb: Bei ben Gonee-Elfchen. 2. Bilb: Das per-munichene Schloß. 3. Bilb: Giela, bas Schmiebe-Sijela, bas Schmiebe-beimchen. 4. Bilb: Der Zaubertrant, 5. Bilb: Chriftnacht por ber Balb dmiebe.

Abends 7 1.hr. Menheit.

Der Jebensichüler.

Schaufpiel in 4 Aufgügen von Lubwig Bulba.

Merian . Delar Bugre Dotothea . D. b. Benborf Gert . . . Erich Mölier Annette . . Rathe Soula Annette . Rathe Saufa Dr. Fiebler . B. Chanbon Fr. Janjon . Agn. Sammer Eattory . Bilma Epohr v. Nentig . O. Auftermann v. Thurneyssen . R Onno Fr. Edyala . Deing Kargus B. Gerloff . Etella Richter Mag. Devold . Gust. Echend Ruth Fernau . Gife Baper Gin hert . Guft. Froboje Lemde . . Albuin Unger Anfang 7, Ende 98/, Ifhr.

Rodbrumen-Ronzette

Samstag, 19. Januar. Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements - Konzert. Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jemer, Stadt. Kurkspellmeister.

Taunusstr. 1. Allein-Erst-Aufführung,

die bedeutendste Tragodin in ihrem neuesten Meisterwerk:

Erleuchtung Fantastisches Schauspiel in 4 Akten.

Schöne Naturaufnahme.

Ben Höhepunkt herzerfrischenden Humors tildet das vorzügliche Lustspiel:

dasselbe tun 4

mit OSSI OSWALDA in der Hauptrolle. Spielzeit: Sonntags von 3-10 Uhr ununterbrochen. Wochentags von 3-5 und 7-10 Uhr.

Odeon - Theater.

Eratklassige Lichtspiele.

Erst-Aufführung!

Ericschene Augen.

Tragodie eines blinden kindes mit CAROLA TEELLE und CARL DE VOGT. Ein fatales Micverständnis. Humor. Vorführung junger Hunde. Naturaufnahme.

In eigener Sache. 2 Akte. Drama. :: Gute Musik. ::

Detektiv!

Ab heute

Detektiv!

der fesselnde Detektiv-Schlager

5 Aktel

5 Aktel

Einzig in dieser Art ist die meisterliche Filmschöpfung.

!!! Nur 4 Tage !!!

Ferner: Das glänzende Monopol-Lichtspiel;

letzte

Extra-Einlage.

Werkstags.

Werktags.

Entsprungene Bestien.

Ein Zirkus-Roman in 3 Akten. Spielzeit: Sonntags von 21/2-10 Uhr ununterbrochen.

:: Künstler sche Musik. ::

Bergnügungs-Yalaft

Dogheimer Str. 19. Fernruf 810. 22

Gafffbiel

Seniations.Programm bom 16 .- 31. Jan.

Belimeifier ber Billarbfunft. Taida & Co.

Romifche Atrobaten. Grete Dirks. Opereiten-Wängerin.

familie faceri. Der befte Trapeg-Att. Luife Geifler.

Renten-Schwingerin. Lirika. Opern-Bneit.

germas. Bermandlungs.Marionetten.

Buld-Marinko. Sumoriftiffes Milerlei. Anfang wochentags 71/2 Uhr (vorher Mulif).

Conntage 2 Boiftellungen, 3 und 71/4 Uhr. Preife ber Blige von 60 Bf. bis Mt. 2.50. Radmittage-Borftellungen Die Salfte. Borvertauf von 11-1 u. 31/2-5 Uhr im Theaterbaro.

Im Cabaret: Neues Programm.

3m Reftaurant: Rünfiler . Rongert.

Moderned und größtes Lichtiplethaus

Telephon 6137. Liregalfe 72. Erftaufführung

Gin Sichtftraft im Dunkel. Schaufpiel in 4 Aften. In ber Sauptrolle:

Mia Man.

Ernaufführung Der Freund Des Gürften. Luftipiel in 3 Miten.

Albert Faulig.

Anfertigung bon Sanbgranaten. Spielzeit: 3-5 Uhr nachmittags, 7-10 Uhr abenbs. Conntags 3-10 Uhr ununterbrochen.

MONOPOL

Wilhelmstrasse 8.

Ein Ereignis für Wiesbaden!

Ein indisches Liebesdrama in 5 Akten:

Personen: Ernst Benzinger Der König von Travankore . . Agra, seine Tochter Joseph Peterhana

Paul Rehkepf Malati, Minister des Königs . · · · Elga Ben, Wiens gefeierte

Dieses pr nkvolle Schauspiel ist ein Vorbild dramatischer Wirkung, eine geniale Schöpfung voll hinreißender, erschut ernder Kraft der Handlung.

Kapitän Grogg auf dem Negerball.

Fidele Scherzzeichnungen von Viktor Bergdahl.

Spielzeit: Sonnta: s von 3-10 Uhr. Wochentags von 3-5 u. 7-16 Uhr:

vornehmes Runtes Theater

Ab 16. Januar 1918 allabendlich 8 Uhr:

Der neue hervorragende Großstadt-Spielplan.

Auf allgemeinen Wunsch ist das Gastspiel der weltberühmten

verlängert worden.

Vollständig neues Repertoir!

Hedwig Mora. der einzige weibliche Bariton!

Bruno Forbe, Humorist.

Neu! Original 2 Leonas!

in ihren wunderbaren graziösen Körperbiegungen.

Staunen! Lachen!

7 Monate Attraktion in der Zirkus Hagenbeck-Schau! R. u. F. Wondler, die lustigen Gymnastiker am Schleuder-Reck-Barren!

Valentine Olida. Das Beste in der

modern. Tanzkunst.

Henry Juvell, vor ehme Kunstturnspiele.

Prolongiertl Grete Fluss

die beliebte rheinische Humoristin als Muni ionsarbeiterin.

Sonntags 3 Vorstellungen!